

Kampfrichter Fortbildung Bogen 2024

Kampfrichter Fortbildung 2024 Bogen

- Organigramm HSV
- Neues aus der Sportordnung
 - Der spezielle Fall

Kampfrichter Fortbildung 2024 Bogen

- Sportliche Leitung
 - Landessportleiter
 - Referent Bogen
- Referent für Kampfrichterangelegenheiten
 - Ansprechpartner Bogen
- Geschäftsstelle HSV
 - Sachgebiet Sport
 - Sachgebiet Finanzen
 - Ehrungen

Kampfrichter Fortbildung 2024 Bogen

- Sportordnung
 - Teil 0
 - Teil 6
 - TK

Kampfrichter Fortbildung 2024

Neuerungen aus der Sportordnung

Kampfrichter Fortbildung 2024

PDF Datei

Kampfrichter Fortbildung 2024

- Allgemein

Kampfrichter Fortbildung 2024 Bogen

- 0.1.1 Allgemeine Verbindlichkeit
 - In dieser Sportordnung (SpO) sind die allgemein verbindlichen Schießsportbestimmungen des Deutschen Schützenbundes (DSB) zusammengefasst. Teil 0 hat für alle Fachbereiche Gültigkeit, soweit in diesen keine speziellen Regelungen vorgesehen sind.

Kampfrichter Fortbildung 2024 Bogen

- 0.1.2 Regelanerkennung
 - Jeder Schütze ist den Regeln der Sportordnung, den Bestimmungen der Schießstandordnung und bei Wettkämpfen den Bedingungen der Ausschreibung, die er durch seine Teilnahme am Wettkampf anerkennt, unterworfen. Er hat daher diese Regeln, Bestimmungen und Bedingungen zu kennen und zu beachten. Maßgeblich sind bei der Ausübung des Sports die Werte des Sports (für den DSB festgeschrieben in der Satzung und im Ethik-Code des Deutschen Schützenbundes). Diese Werte beinhalten auch ausdrücklich das Fair Play-Prinzip, welches unter anderem auch Wettbewerbsmanipulationen, sportliche Regelverstöße und Anti-Doping-Verstöße miteinschließt und diese verbietet. Etwaige Verstöße können geahndet werden.

Kampfrichter Fortbildung 2024

- 0.1.6 Veranstalter
 - Der Veranstalter ist die einen Wettkampf oder eine Meisterschaft ausrichtende Verbandsstufe. Der Veranstalter wird durch den Vorsitzenden der Verbandsstufe beziehungsweise dessen Beauftragten vertreten.

Kampfrichter Fortbildung

- 0.7.3 Wettkampfpässe/ Identitätsnachweis
 - Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei allen Starts ein Wettkampfpass sowie bei Personen ab Vollendung des 16. Lebensjahres ein amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass/Personalausweis oder Europäischer Feuerwaffenpass) mitzuführen. Sportler, die Hilfsmittel nach SPO Teil 10 in Anspruch nehmen, müssen den Hilfsmittelausweis des DSB mitführen. Diese Ausweise sind auf Verlangen vorzuzeigen. Die Verwendung von datengestützten Pässen ist grundsätzlich möglich. Kann der Schütze bei Beginn des Wettkampfes den Identitätsnachweis nicht vorweisen, darf er zwar starten, wird aber mit Abzug von zwei Ringen bzw. einem Treffer in der ersten Serie bestraft. Wenn er bis zur Einspruchsfrist seines Durchgangs diesen nicht erbringt, wird sein Ergebnis annulliert. Eine Zeitgutschrift erfolgt nicht.

Kampfrichter Fortbildung 2024 Bogen

- 0.9.4.1 Qualifikationsringzahl auf anderen Veranstaltungen erbringen
 - Für Teilnehmer ist es in Ausnahmefällen möglich, die Qualifikationsringzahl für die nächste Meisterschaft bei anderen Veranstaltungen zu erbringen. Den Antrag auf Genehmigung, die Qualifikationsringzahl für die nächste Meisterschaft bei einer anderen Veranstaltung zu erreichen, muss der Sportler beim zuständigen Veranstalter stellen. Den Termin hierzu legt der Veranstalter in seiner Ausschreibung fest. Mögliche Ausweichveranstaltungen sind z.B. Meisterschaften einer anderen Verbandseinheit, Intern. Turniere, Wettkämpfe innerhalb des eigenen Landesverbandes in anderen Klassen. Die Auflistung der Teilnehmer, die auf diese Weise die Qualifikationsringzahl erreicht haben, ist dem Folgeveranstalter mit der Begründung und dem Antrag am Wettkampftag der Folgeveranstaltung vorzulegen.

Kampfrichter Fortbildung Bogen 2024

- 6.1.3 Wettkampffunktionäre
 - 6.1.3.1 Schießleiter Der Schießleiter (möglichst ein Kampfrichter) ist für die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften sowie für den zeitlichen Ablauf des Schießens zuständig.
 - 6.1.3.2 Leitender Kampfrichter Bei nationalen und internationalen Stern-, Scheibennadel- und Arrowheadturnieren (rekordberechtigte Turniere), Landesmeisterschaften und Deutschen Meisterschaften muss der leitende Kampfrichter ein nationaler Kampfrichter A Bogen des DSB sein.
- 6.1.3.3 Kampfrichter
 - Bei Stern- und Arrowheadturnieren, Landesmeisterschaften und Deutschen Meisterschaften sind es nationale Kampfrichter Bogen des DSB. Die Kampfrichter sind gemeinsam als Kampfrichterkommission mit dem Schießleiter für die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften und der Bestimmungen der Sportordnung zuständig. Darüber hinaus sorgen sie für den regelgerechten Ablauf des Schießens.

Kampfrichter Fortbildung 2024 Bogen

- 6.1.3.4 Jury
 - Die Jury besteht aus drei Mitgliedern, die nicht zur Kampfrichterkommission gehören dürfen. Bei Landesmeisterschaften und Deutschen Meisterschaften muss mindestens ein Mitglied eine nationale Kampfrichterlizenz A Bogen besitzen. Bei Ranglistenturnieren kann eine Jury berufen werden. Mitglieder der Jury haben jederzeit das Recht, während eines Wettkampfes (Meisterschaft) das Wettkampffeld zu betreten bzw. auch mit zu den Scheiben bei der Trefferaufnahme zu gehen. Das Urteil der Jury ist endgültig.

Kampfrichter Fortbildung 2024 Bogen

- Einsprüche gegen Kampfrichterentscheidungen müssen schriftlich eingelegt werden. Die Absicht einen Einspruch einzulegen, der Einfluss auf das Vorrücken eines Wettkämpfers von einer Phase des Wettkampfs zur nächsten hat, muss innerhalb von fünf Minuten nach Beendigung des jeweiligen Matches oder der entsprechenden Runde dem Leitenden Kampfrichter und der Jury gegenüber schriftlich geäußert werden. Während der Finalrunden der Matchrunde muss die Absicht, Einspruch einzulegen, innerhalb von fünf Minuten nach Beendigung des jeweiligen Matches oder vor Beginn des folgenden Matches, je nachdem, was zuerst stattfindet, angekündigt werden. Der schriftliche Einspruch muss bei der Jury innerhalb von 15 Minuten nach Ende der jeweiligen Runde bzw. des betroffenen Matches eingereicht werden. Für einen Einspruch muss eine Gebühr hinterlegt werden, die erstattet wird, wenn dem Einspruch stattgegeben wird.

Kampfrichter Fortbildung 2024 Bogen

- 6.2 Ausrüstung des Schützen
 - 6.2.1 Kleidung
 - Die Kleidung für Oberkörper und Unterkörper ist weiße Sportkleidung. Eine hiervon abweichende Vereinskleidung ist gestattet; sie muss jedoch einheitlich und als Sportkleidung erkennbar sein. Straßenkleidung und blaue Jeans sind nicht erlaubt.
 - 6.2.1.2
 - Die Oberbekleidung muss die Vorder- und Rückseite des Körpers bedecken, über beide Schultern mindestens Träger haben und bei vollem Auszug den Taillenbereich bedecken. Den Fuß und die Ferse vollständigbedeckende Sportschuhe bei Hallenwettkämpfen und den Fuß und die Ferse vollständig bedeckende Sport- oder dem Gelände angepasste Schuhe bei Wettkämpfen im Freien, müssen zu jeder Zeit getragen werden. Übergroße oder sackartige Hosen oder Shorts sind nicht zulässig.
 - 6.2.1.3
 - Bei schlechtem Wetter darf Schutzkleidung getragen werden.
 - 6.2.1.4
 - Schützen einer Mannschaft müssen während des gesamten Wettkampfs einheitliche Vereinskleidung oder weiße Kleidung tragen. Zwischen kurzen und langen Hosen bzw. Röcken wird kein Unterschied gemacht. Die Siegerehrung ist Teil des Wettkampfs. Kopfbedeckung bei der Siegerehrung ist nicht zulässig.
 - 6.2.1.5
 - In den Finalrunden kann der mit auf dem Wettkampffeld befindliche Trainer oder Betreuer in abweichendem Stil gekleidet sein, muss aber die gleichen Farben tragen wie der Wettkämpfer, so dass man ihn leicht als seinen Trainer / Betreuer erkennen kann.
 - 6.2.1.6
 - Tarnkleidung (Camouflage) jeder Art und Farbe ist nicht zulässig.
 - 6.2.1.7
 - Die Startnummer ist jederzeit im Vollumfang sichtbar am Köcher oder Gürtel zu tragen. Es darf nur eine Startnummer getragen werden.
 - 6.2.1.8 Werbung
 - Die Schützen dürfen während des Wettkampfes zusätzlich zur normalen Handelsmarke des getragenen Artikels die Werbung von Sponsoren tragen. Außerdem dürfen sie zusätzlich zur normalen Handelsmarke die Werbung von Sponsoren auf ihrer persönlichen oder technischen Ausrüstung anbringen. Die Werbung darf pro Artikel oder Kleidungsstück 400 cm² nicht überschreiten. Diese Einschränkung gilt nicht für Startnummern. Die Handelsmarken dürfen mit Ausnahme auf Bögen und Stabilisatoren 30 cm² nicht überschreiten. Diese Bestimmungen gelten auch für Trainer und Betreuer auf dem Wettkampffeld.

Kampfrichter Fortbildung 2024 Bogen

- 6.2.2.4 Langbogen
 - 6.2.2.4.1 Bogen
- Der Bogen soll der traditionellen Form eines Langbogens entsprechen, bei dem die Wurfarme so konzipiert sind, dass bei gespanntem Bogen die Sehne keinen Teil des Bogens außer die Sehnennocken berühren darf. Der Bogen kann aus zwei auseinandernehmbaren Teilen bestehen, wobei beide Teile gleich lang sein müssen (Teilung im Bereich des Griffstücks/der Pfeilauflage), und der Bogen kann aus einem beliebigem Material oder mehreren Materialkomponenten gefertigt sein. Die Form des Griffes (lediglich im Bereich des Griffstücks) unterliegt keinen Einschränkungen und das Bogenfenster kann auf Zentrumschuss ausgeschnitten sein. Der Bogen muss frei sein von Herausstehendem, Visieren oder Visiermarkierungen, sonstigen Markierungen, Flecken oder Laminierungen (im Bogenfenster), die als Zielhilfe dienen könnten. Gewichte im Mittelstück sind zulässig, sofern sie während des Herstellungsverfahrens des Bogens ein gebaut wurden und nicht danach. Diese Gewichte dürfen auf der Außenseite des Mittelstücks nicht sichtbar sein und müssen von Material bedeckt sein, das beim ursprünglichen Herstellungsverfahren angebracht wurde, und zwar ohne sichtbare Löcher, gefüllte Löcher, Deckschichten oder Abdeckungen, jedoch mit Ausnahme der Originaleinlage des Herstellers oder des eingelegten Logos des Herstellers (Intarsie).
- Der Bogen muss mindestens 150 cm lang sein. Die Länge wird bei gespanntem Bogen zwischen den Sehnennocken auf der Außenseite der Wurfarme gemessen.

Kampfrichter Fortbildung 2024 Bogen

- 6.2.3 Pfeile

- In jeder Disziplin außer der Disziplin Langbogen dürfen Pfeile jeder Art verwendet werden, vorausgesetzt, sie fallen unter das anerkannte Prinzip und die Bedeutung des Wortes „Pfeil“ bei Scheibenwettkämpfen und sie richten keinen unnötigen Schaden an den Scheibenauflagen und Scheiben an. Ein Pfeil besteht aus einem Schaft mit Spitze, Nocke, Befiederung und eventueller Bemalung. Der maximale Durchmesser eines Pfeilschafts beträgt 9,3 mm. Pfeilumwicklungen („Wraps“) unterliegen dieser Einschränkung nicht, dürfen jedoch nicht länger als 22 cm sein, gemessen vom tiefsten Punkt der Nocke bis zum Ende der Pfeilumwicklung; der Durchmesser der dazugehörigen Pfeilspitze darf maximale 9,4 mm betragen. Die Pfeile eines Wettkämpfers müssen auf dem Schaft seinen Namen oder seine Initialen tragen. Alle in einer Passe verwendeten Pfeile müssen identisch sein, d.h. sie müssen in Länge, Befiederung, Nocken, Spitzen und Bemalung übereinstimmen. Tracer Nocks (elektrisch/elektronisch beleuchtete Nocken) sind nicht erlaubt. In der Langbogenklasse dürfen ausschließlich Holzpfeile mit Naturfedern und kugelförmigen oder konischen Feldspitzen geschossen werden.

Kampfrichter Fortbildung 2024 Bogen

- 6.2.4.2 Schießbrillen
 - Gewöhnliche Brillen, Schießbrillen mit einem Brillenglas pro Auge, mit nur einem Rahmen und ohne geteiltes oder abgeändertes Brillenglas am Zielauge, oder Sonnenbrillen dürfen getragen werden. Keiner der Artikel darf mit einer Mikrolochlinse oder einer ähnlichen Ausstattung versehen sein, noch darf er eine Markierung, die in irgendeiner Weise als Zielhilfe dienen kann, aufweisen. Diese Bestimmung gilt nicht für Compoundschützen. Der Schütze darf sein Auge, welches nicht als Zielauge dient, vollständig oder teilweise abdecken oder abkleben. Diese Bestimmung gilt nicht für Compoundschützen.

Kampfrichter Fortbildung 2024 Bogen

- 6.2.4.4 Nicht zulässiges Zubehör
 - Während des Wettkampfs ist den Schützen, Trainern und Betreuern die Verwendung von Mobiltelefonen, Funksprechgeräten, jeglichen elektronischen und elektrischen Hilfs- und Aufzeichnungsmitteln sowie von Kommunikationsgeräten, Kopfhörern, Walkmann, MP3-Playern und Ähnlichem sowie Hilfsmitteln zur Lärmreduzierung auf dem Wettkampffeld und im Gerätebereich, untersagt. Alle Mobiltelefone müssen lautlos geschaltet sein. Zubehör, das in diesen Regeln nicht erwähnt ist, jedoch einen persönlichen Vorteil gegenüber anderen Schützen verschaffen könnte oder gegen den Sinn dieser Regeln verstößt, ist nicht zulässig. Ärztlich verordneten Hörhilfen dürfen von Schützen auf der Schießlinie verwendet werden.

Kampfrichter Fortbildung 2024 Bogen

- 6.3.1 Signale

- Akustische Signale gelten vor den optischen Signalen.

- 6.3.1.2 Optische Signale

- Optische Signale sind für alle Schützen – Rechts- und Linksschützen – gut sichtbar anzubringen. Diese Zeichen werden mittels einer Ampel, Flaggen, Tafeln oder einer Uhr wie folgt gegeben: Lichtzeichen Grünlicht leuchtet auf, wenn der Schießleiter einmal pfeift und das Schießen freigibt. Gelblicht muss 30 Sekunden vor Ablauf der Schießzeit gegeben werden. Rotlicht leuchtet bei zwei- oder mehrmaligem Pfeifen des Schießleiters auf. Auf keinen Fall dürfen verschiedenfarbige Lichtzeichen gleichzeitig aufleuchten.

- Tafeln oder Flaggen

- Können keine Lichtzeichen verwendet werden, so sind Tafeln oder Flaggen anzuwenden. Zwei Tafeln oder Flaggen werden so platziert, dass die gleiche Farbe der Tafel oder Flagge (einfarbig gelb oder grün) gleichzeitig auf beiden Seiten des Wettkampffeldes zu sehen ist. GELB ist für die Schützen sichtbar, wenn nur noch 30 Sekunden Schießzeit zur Verfügung stehen. Ansonsten ist für die Schützen während der Schießzeit GRÜN sichtbar.

- 6.3.2 Verhaltensregeln

- 6.3.2.2

- Jeder Schütze hat seine Pfeile aufrecht stehend ohne Stütze abzuschießen, wobei sich die Füße zu beiden Seiten der Schießlinie oder beide Füße auf der Schießlinie befinden müssen. Eine Ausnahme hiervon ist nur Personen mit dauernder körperlicher Behinderung gestattet.

- 6.3.2.3

- Eine Scheibe darf von höchstens 4 Schützen beschossen werden. Die Scheibeneinteilung regelt der Veranstalter, im Bedarfsfall die Schießleitung.

Kampfrichter Fortbildung 2024 Bogen

- 6.3.2.5
 - Ein Schütze darf seinen Bogen nur ausziehen, wenn er auf der Schießlinie steht und sich vergewissert hat, dass sich keine Personen vor der Schießlinie aufhalten, und dann nur in Richtung der Scheiben. Dies gilt auch dann, wenn er keinen Pfeil aufgelegt hat.
- 6.3.2.8
 - Während des Wettkampfs dürfen nur Schützen auf der Schießlinie stehen, die ihre Pfeile zu schießen haben. Alle anderen Schützen haben sich hinter der Wartelinie aufzuhalten.

Kampfrichter Fortbildung 2024 Bogen

- 6.3.2.9
 - Hat ein Schütze seine Pfeile abgeschossen, muss er sofort hinter die Wartelinie zurückkehren.
- 6.3.2.10
 - Befindet sich ein Schütze auf der Schießlinie, darf er verbale, nicht elektronische Unterstützung oder Informationen bezüglich des Schießens in einer angemessenen Lautstärke erhalten, die die anderen Schützen nicht stört.
- 6.3.2.11
 - Verliert ein Schütze auf dem Wettkampffeld Pfeile, muss er umgehend einen Kampfrichter informieren. Außerdem muss er den Kampfrichter informieren, wenn er die betreffenden Pfeile wiedergefunden hat. Lässt ein Schütze nach der Trefferaufnahme seine Pfeile in der Scheibe stecken, kann er andere benutzen, wenn er vorher einen Kampfrichter darüber informiert hat. In diesem Fall muss ein Kampfrichter beim Schreiben anwesend sein und anhand des Schusszettels die vergessenen Pfeile feststellen, bevor die neuen Ergebnisse eingetragen werden.
- 6.3.2.12
 - Nach dem dreimaligen Pfeifen zum Beenden der Schießzeit gehen die Schützen nach vorne zu den Scheiben zur Trefferaufnahme. Kann ein Schütze nicht mit zur Scheibe gehen, so kann er nach Inkenntnissetzung eines Kampfrichters einen anderen Schützen derselben Scheibe oder seinen Trainer oder Betreuer bitten, für ihn zu schreiben und die Pfeile zu holen.
- 6.3.2.14
 - Der Konsum von Alkohol und das Rauchen (auch E-Zigaretten) auf dem Wettkampffeld, im Gerätebereich und im Warteraum sind untersagt.

Kampfrichter Fortbildung 2024 Bogen

- 6.3.2.16
 - Kommt ein Schütze erst nach Wettkampfbeginn zum Start, so sind die bereits geschossenen Passen für ihn verloren, es sei denn, er kann nachweisen, dass die Verspätung nicht durch sein Verschulden zustande gekommen ist. In diesem Fall kann im Einvernehmen mit dem leitenden Kampfrichter gestattet werden, die entsprechende Anzahl an Pfeilen (maximal 12) nach Abschluss der Distanz nachzuschießen.

Kampfrichter Fortbildung 2024 Bogen

- 6.3.3 Einschießen
 - 6.3.3.1
 - Vor Schießbeginn erhalten die Schützen zwischen 20 und 45 Minuten Einschießzeit. Beim Einschießen kann der Schütze während der Schießzeit eine unbegrenzte Anzahl an Pfeilen schießen. Das Einschießen endet mit dem Ziehen der Pfeile der letzten Einschießpasse.
 - 6.3.3.2
 - Schießt ein Schütze nach Ende der Einschießzeit oder in der Pause zwischen den Entfernungen oder Runden einen Pfeil auf dem Wettkampffeld ab, wird ihm der höchste Pfeilwert der nachfolgenden Wertungspasse als M gewertet. Der Schütze schießt in dieser ersten Wertungspasse alle 3 bzw. 6 Pfeile.

Kampfrichter Fortbildung 2024 Bogen

- 6.3.5 Technische Defekte
 - 6.3.5.1 Im Falle eines vom Kampfrichter bestätigten technischen Defekts (unerwartete und nicht vorhersehbare Defekte an der Ausrüstung des Schützen, wie z.B. abgesprungener Nockpunkt, Sehnenriss, Bogenbruch, Defekt am Visier, gebrochener Stabilisator u. Ä.) oder bestätigter gesundheitlicher Probleme, die nach Beginn des Schießens auftreten, kann dem Schützen eine angemessene Zeit gegeben werden, um den Schaden zu beheben bzw. eine ärztliche Versorgung zu erhalten und um festzustellen, ob der Sportler ohne fremde Hilfe weiterschießen kann. Die maximale Zeit zum Nachschießen der versäumten Pfeile beträgt jedoch 15 Minuten unter Einhaltung der regulären Schießreihenfolge und -zeit im normalen Wettkampfverlauf oder zwei Passen zu je sechs Pfeilen für das Schießen im Freien oder drei Passen zu je drei Pfeilen für das Schießen in der Halle, je nachdem, was zuerst beendet ist.
 - 6.3.5.2
 - Ein defekter Bogen darf ersetzt werden.
 - 6.3.5.4
 - In den Finalrunden und beim Ligaschießen wird dem Schützen keine zusätzliche Zeit für die Reparatur eines technischen Defekts zugestanden.
 - 6.3.5.5
 - Werden Pfeile wegen eines technischen Defekts nachgeschossen, so gilt für jeden Pfeil 40 Sekunden Schießzeit.

Kampfrichter Fortbildung 2024 Bogen

- 6.3.6 Wertung

- 6.3.6.1.6

- Jede Scheibe hat zwei Schusszettel, von denen einer elektronisch sein kann. Die Schusszettel müssen vom Schreiber und vom Schützen unterschrieben werden. Der Schusszettel des am Schießen teilnehmenden Schreibers muss von einem anderen Wettkämpfer derselben Scheibe unterschrieben werden. Der Schütze bestätigt damit, dass er mit dem Wert jedes eingetragenen Pfeils einverstanden ist. Das Auswertungsteam ist nicht verpflichtet, die Richtigkeit der Schusszettel zu überprüfen, kann jedoch im Falle von erkannten Fehlern vor der nächsten Wettkampfphase Korrekturen vornehmen. Im Falle von unterschiedlichen Pfeilwerten auf dem elektronischen und dem handschriftlich geführten Schusszettel, gilt der handschriftlich geführte Schusszettel. Stimmen die Ergebnisse der zwei Schusszettel nicht überein, gilt das mathematisch

- korrekte Ergebnis. Ist dies auf den beiden Schusszetteln unterschiedlich, gilt bei zwei handschriftlich geführten Schusszetteln das niedrigere Ergebnis und bei einem handschriftlich geführten und einem elektronischen Schusszettel das Ergebnis des handschriftlich geführten Schusszettels.

Kampfrichter Fortbildung 2024 Bogen

- 6.3.6.2 Pfeilwertung
 - 6.3.6.2.1
 - Ein Pfeil ist gemäß der Lage seines Schaftes auf der Scheibenaufgabe zu bewerten.
 - 6.3.6.2.2
 - Sollte ein Teilstück einer Scheibenaufgabe fehlen, das eine Trennlinie oder den Teil enthält, an dem sich zwei Farben berühren, oder wird die Trennlinie durch den Einschlag des Pfeils verschoben, wird der Wert des dort steckenden Pfeiles mit Hilfe einer angenommenen Kreislinie ermittelt.
 - 6.3.6.2.3
 - Pfeile, die in der Scheibe stecken, aber nicht auf der Auflage zu sehen sind, können nur von einem Kampfrichter gewertet werden.
 - 6.3.6.2.4
 - Berührt ein Pfeilschaft zwei Farben oder die Trennlinie zwischen zwei Ringen, so wird der höhere Ring gewertet. Zwischen hellblau und Schwarz und zwischen Schwarz und Weiß befinden sich keine Trennlinien.
 - 6.3.6.2.5
 - Unter keinen Umständen darf ein bereits geschossener Pfeil wiederholt werden.
- 6.3.6.3 Zu viel geschossene Pfeile
 - 6.3.6.3.1
 - Befinden sich mehr als drei (bzw. 6) Pfeile eines Schützen auf der Scheibe oder in der Schussbahn, so werden nur die drei (bzw. 6) niedrigsten Pfeilwerte gewertet. Im Wiederholungsfall kann der Schütze disqualifiziert werden.
 - 6.3.6.3.2
 - Bei vertikalen Dreifachauflagen können die Pfeile in beliebiger Reihenfolge mit einem Schuss pro Scheibenbild geschossen werden. Wenn aber mehr als ein Pfeil in einem Scheibenbild steckt, zählen beide bzw. alle Pfeile als Teil dieser Passe. Es wird jedoch nur der Pfeil mit der niedrigeren Ringzahl gewertet, der andere Pfeil bzw. die anderen Pfeile werden als 0 (M) gewertet. Ein Pfeil außerhalb der blauen Wertungszone wird als 0 (M) gewertet.

Kampfrichter Fortbildung 2024 Bogen

- 6.3.6.4 Abpraller, Durchschüsse, Hängende Pfeile

- 6.3.6.4.1

- Ein Pfeil, der die Scheibe trifft und abprallt oder durchschlägt und dessen Einschlag auf der Auflage einwandfrei durch ein unmarkiertes Loch feststellbar ist, wird, wenn dieser Sachverhalt von einem Kampfrichter bestätigt wird, entsprechend des Einschlags auf der Auflage gewertet. Befindet sich mehr als ein unmarkiertes Loch im Wertungsbereich auf der Auflage, so wird der Wert des niedrigsten unmarkierten Loches im Wertungsbereich gegeben.

- 6.3.6.4.2

- Prallt ein Pfeil von der Scheibe ab, ist der Pfeil durch die Scheibe durchgeschlagen oder hängt er von der Scheibe herab, stellen die zu diesem Zeitpunkt auf diese Scheibe schießenden Schützen das Schießen ein und benachrichtigen einen Kampfrichter. Haben alle Schützen auf der Schießlinie das Schießen beendet, unterbricht der Schießleiter das Schießen und der betroffene Schütze und ein Kampfrichter (im Falle eines Durchschusses in Begleitung aller Schützen der betreffenden Scheibe) gehen zur Scheibe. Der Kampfrichter bestimmt anhand der Lage des Pfeils und Spuren auf der Auflage, ob es sich um einen Abpraller bzw. Durchschuss handelt, bestimmt dann den Wert des abgeprallten, durchgeschlagenen oder herunter hängenden Pfeils, notiert den Wert und markiert das Loch. Der Pfeil verbleibt hinter der Scheibe, bis alle Pfeile dieser Passe notiert sind. Der Kampfrichter nimmt an der Trefferaufnahme dieser Passe an dieser Scheibe teil. Die Schützen können die fehlenden Pfeile der Passe nachschießen. Schießt ein Schütze allein auf eine Auflage, so kann er erst seine Passe beenden und dann den Kampfrichter rufen. Im Falle eines herabfallenden Pfeiles zählt der Pfeil so, wie er auf der Auflage hängt.

- 6.3.6.4.3

- In den Finalrunden und beim Ligaschießen wird das Schießen aufgrund eines Abprallers, Durchschusses oder herabhängenden Pfeils nicht unterbrochen.

- 6.3.6.5 Sonderfälle

- Ein Pfeil, der in einem anderen Pfeil stecken bleibt, erhält den Wert des getroffenen Pfeils. Ein Pfeil, der von einem steckenden Pfeil abgelenkt wird, zählt so, wie er in der Scheibe steckt. Ein Pfeil, der einen anderen Pfeil trifft und von diesem abprallt, erhält den Wert des getroffenen Pfeils, sofern sich dieser ermitteln lässt. Jeder Pfeil, der vor Freigabe des Schießens oder nach dem Signal für die Beendigung der Schießzeit geschossen wird, wird geahndet, indem der höchste Treffer dieser Passe als Fehlschuss (M) gewertet wird. Ein Pfeil, der eine fremde Scheibe (Auflage) trifft, gilt als geschossen und wird als Fehlschuss (M) gewertet. Ein Pfeil, der den Boden berührt, bevor er trifft, wird als Fehler (M) gewertet (ausgenommen Feldbogenschießen und 3-D).

Kampfrichter Fortbildung 2024 Bogen

- 6.3.6.7 Zweifel an der Wertung
 - 6.3.6.7.1
 - Bei Wettbewerben in der Halle und im Freien hat jeder Schütze bei jeglichem Zweifel am Wert eines Pfeils auf seiner Scheibe einen Kampfrichter hinzuzuziehen, bevor die Pfeile gezogen werden. Dieser Kampfrichter entscheidet allein und endgültig über den Wert dieses Pfeils. Gegen die Entscheidung des Kampfrichters kann nicht Protest eingelegt werden.
 - 6.3.6.7.2
 - Wird bei Wettbewerben in der Halle oder im Freien ein Irrtum auf dem Schusszettel entdeckt, bevor die Pfeile gezogen wurden, so darf dieser, wenn es sich um einen Irrtum bei den einzelnen Pfeilwerten handelt, nur von einem Kampfrichter korrigiert werden. Handelt es sich um einen Irrtum in der Addition der Pfeilwerte, so kann dieser vom Schreiber korrigiert werden. Bei allen anderen Streitfragen um Einträge auf dem Schusszettel ist ein Kampfrichter hinzuzuziehen.

Kampfrichter Fortbildung 2024 Bogen

- Feldbogen

- 6.6.1.3 Auflagen

- Von den zwei Schützen, die als Erste schießen, muss der linke Schütze auf die linke obere Auflage schießen, während der rechte Schütze auf die rechte obere Auflage schießt.
 - Von den zwei Schützen, die als Zweite schießen, muss der linke Schütze auf die linke untere Auflage und
 - der rechte Schütze auf die rechte untere Auflage schießen.
 - Einzelschützen schießen immer von der linken Seite des Pflocks auf die entsprechende Auflage.
 - Das Schießen auf den Block von 20 cm-Auflagen:
 - Von den zwei Schützen, die als Erste schießen, muss der linke Schütze auf die Auflage der Reihe 1 schießen, während der rechte Schütze auf die Auflage der Reihe 3 schießen muss.
 - Von den zwei Schützen, die als Zweite schießen, muss der linke Schütze auf die Auflage der Reihe 2 und der rechte Schütze auf die Auflage der Reihe 4 schießen.
 - Ein Einzelschütze schießt immer von der linken Seite des Pflocks auf die entsprechende Reihe.
 - Jeder Schütze schießt seine Pfeile in beliebiger Reihenfolge, je einen Pfeil pro Scheibenbild.
 - Für die Kurse mit unbekanntem und bekanntem Entfernungen muss die lizenzierte WA-Feldaufgabe verwendet werden. Es dürfen nur Auflagen mit dem 6er-Ring verwendet werden.
 - Eine Scheibe darf nur von höchstens vier Schützen beschossen werden. Zusätzliche Vierergruppen könneneingeteilt werden.
 - Die Schießfolge ergibt sich aus Regel 6.6.7.2.

- 6.6.7.3 Zeitnahme und Verwarnungen

- Bemerkt ein Kampfrichter, dass ein Schütze oder eine Gruppe das Zeitlimit überschreitet oder den Wettkampf unnötig aufhält, verwarnt er den Schützen oder die Gruppe mit einem ersten schriftlichen Eintrag auf dessen Schusszettel unter Angabe der Uhrzeit der Verwarnung. Eine Schießzeit von drei Minuten pro Scheibe ist erlaubt, sobald der Schütze seine Schießposition am Abschusspflock eingenommen hat. Dies hat zu geschehen, sobald der Pflock frei wird. Bei der dritten und bei allen folgenden Verwarnungen während dieses Turniers wird dem Schützen sein jeweils höchstzählender Pfeil auf der Scheibe abgezogen. Unter außergewöhnlichen Umständen kann die Schießzeit verlängert werden.
 - Verwarnungen wegen Zeitüberschreitung werden nicht von einer Runde des Wettkampfs auf die nächste übertragen.

Kampfrichter Fortbildung 2024 Bogen

- 6.6.7.4 Wertung

- Die Trefferaufnahme findet statt, nachdem alle Schützen der Gruppe ihre Pfeile geschossen haben. Wird bei der Feldbogenrunde ein Irrtum auf dem Schusszettel entdeckt, bevor die Pfeile gezogen wurden, so kann korrigiert werden, sofern sich alle Schützen dieser Gruppe über die Korrektur einig sind. Die Korrektur hat in Gegenwart aller Schützen dieser Gruppe zu geschehen und muss von allen abgezeichnet werden.
- Bei allen anderen Streitfragen um Einträge auf dem Schusszettel ist ein Kampfrichter hinzuzuziehen.
- Unter keinen Umständen darf ein geschossener Pfeil wiederholt werden.
- Ein Pfeil gilt als nicht geschossen, wenn: So fern es sich nicht um einen Abpraller handelt, der Schütze ihn mit seinem Bogen berühren kann, ohne seine FußsteIlung zu verändern, oder den ersten Auftreffpunkt des Pfeils auf dem Boden mit seinem Bogen berühren könnte, wenn nicht ein Abhang vorhanden wäre, ohne seine Fußstellung am Pflock zu verändern.
- Die Scheibenauflage oder die Scheibe umfallen. Die Kampfrichter ergreifen die für notwendig Maßnahmen und stellen die zum Schießen der jeweiligen Anzahl von Pfeilen angemessene Zeit zur Verfügung. Wenn die Scheibe nur auf den Boden rutscht, so bleibt es den Kampfrichtern überlassen zu entscheiden, welche Maßnahme, wenn überhaupt nötig, sie ergreifen.

Kampfrichter Fortbildung 2024 Bogen

- Wenn bei der Trefferaufnahme und beim Pfeileziehen nicht jedes Mal alle Schusslöcher ordentlich gekennzeichnet wurden, so werden Pfeile, die von der Scheibe abprallen oder die Scheibe ganz durchschlagen, wie folgt gewertet: Wenn sich alle Schützen der Gruppe auf den Wert des Abprallers oder Durchschusses einigen, dann bekommt der Pfeil den Wert, auf den man sich geeinigt hat.
- Wenn sich alle Schützen einig sind, dass es einen Abpraller oder Durchschuss gegeben hat, sie sich aber nicht auf den Wert des Pfeils einigen können, dann wird dem Pfeil der Wert des niedrigsten nicht gekennzeichneten Schusslochs, das auf der Auflage im Wertungsbereich gefunden wird, gegeben.
- Wenn sich nicht alle Schützen der Schießgruppe einigen können, dass es einen Abpraller oder Durchschuss gegeben hat, dann wird dieser Pfeil als M gewertet.
- Hängende Pfeile werden wie Abpraller gewertet.

Kampfrichter Fortbildung 2024 Bogen

- 6.6.7.7 Scheiben aus der Wertung nehmen
 - Wird während des Wettkampfes auf eine Scheibe eine falsche Auflage aufgezogen und beschossen, wird die Position eines Abschussplocks verändert, nachdem bereits Wettkämpfer auf die Scheibe geschossen haben oder wird eine Scheibe durch Witterungseinflüsse für einzelne Schützen unbeschießbar, so wird diese Scheibe (für die betroffene Wettkampfklasse) aus der Wertung genommen und das Gesamtergebnis wird als volle Runde gewertet. Bei einer Qualifikationsmeisterschaft (Kreis, Gau, Bezirk, Land) wird die aus der Wertung genommene Scheibe nachgeschossen, und zwar von allen Schützen der betroffenen Wettkampfklasse und auf einer Scheibe mit der für die jeweilige Scheibenaufgabe maximalen bekannten Entfernung.
- 6.6.9 Technische Defekte
 - Ein defekter Bogen darf ersetzt werden.
 - Beim Feldbogenschießen kann einem Schützen bis zu 30 Minuten Zeit gegeben werden, einen technischen Defekt zu beheben. Die anderen Schützen der Gruppe schießen ihre restlichen Pfeile dieser Passe und werten, bevor andere Gruppen überholen können. Wenn der Defekt innerhalb der Zeitgrenze behoben werden kann, darf der betroffene Schütze seine fehlenden Pfeile nachschießen. Seine Gruppe wartet und ordnet sich anschließend auf Weisung des Kampfrichters ein. Wird der Defekt später behoben, darf sich der Wettkämpfer seiner Gruppe wieder anschließen, er verliert jedoch die Pfeile, die seine Gruppe in der Zwischenzeit geschossen hat. Ist der Wettkämpfer aufgrund von gesundheitlichen Problemen, die nach Beginn des Schießens auftreten, nicht in der Lage, weiterzuschießen, finden die gleichen Bestimmungen Anwendung.

Kampfrichter Fortbildung 2024 Bogen

- 6.7 Bogen 3D
 - 6.7.1 Wettkampfklassen, Entfernungen und Pflöcke
 - 6.7.1.1 gilt bis Landesmeisterschaft
 - Bei einer Meisterschaft müssen die Ziele im Parcours zu gleichen Teilen auf die 4 Gruppen aufgeteilt werden.
 - Auf einer Deutschen Meisterschaft findet die vorstehende Tabelle und Bestimmung keine Anwendung.
- 6.7.2 Meisterschaftsprogramm
 - Eine 3D-Meisterschaftsrunde besteht aus je 2 Pfeilen auf 24 Ziele auf unbekannte Entfernungen.
 - Jeder Schütze muss 2 Pfeile pro Ziel schießen. Die maximale Zeit einer Gruppe von zwei Schützen für zwei Pfeile beträgt 2 Minuten.

Kampfrichter Fortbildung 2024 Bogen

- 6.7.6.2
 - Schießt ein Schütze nach Ende der Einschießzeit oder in der Pause zwischen den Runden einen Pfeil auf dem Wettkampffeld ab, wird ihm der höchste Pfeilwert der nachfolgenden Wertungspasse als M gewertet. Der Schütze schießt in dieser ersten Wertungspasse alle 2 Pfeile.
- 6.7.8 Durchführung des Schießens
 - 6.7.8.1 Verhaltensregeln
 - Kein Schütze darf zum Ziel vorgehen, bevor nicht alle Schützen der Gruppe mit dem Schießen fertig sind, es sei denn, er wird vom Kampfrichter dazu aufgefordert.

Kampfrichter Fortbildung 2024 Bogen

- Bei Zielen mit starker Blendwirkung durch die Sonne können andere Mitglieder der Gruppe mittels einer Max. DIN A4 großen Blende für Abschirmung sorgen.
 - Das Rauchen (auch E-Zigaretten) im Parcours ist streng verboten. Mobiltelefone dürfen ausgeschaltet im Parcours mitgeführt werden, um im medizinischen Notfall Hilfe zu holen. Schützen, die das Mobiltelefon im Parcours benutzen, ohne dass ein medizinischer Notfall vorliegt, werden disqualifiziert.
 - Es ist nicht zulässig, dass ein Wettkämpfer sich in Richtung Abschusspflock bewegt und kurz vor dem Abschusspflock stehen bleibt, um die Entfernung zu schätzen, bevor er schießt.
 - Nach Abgabe der Wertungsschüsse muss der Pflock unverzüglich verlassen werden.
 - Sollte ein Ziel unverhältnismäßig abgenutzt oder anderweitig beschädigt sein, kann sich ein Wettkämpfer oder sein Mannschaftsleiter an die Kampfrichter wenden, damit der schadhafte Gegenstand ersetzt oder repariert wird.
- 6.7.8.3 Zeitnahme und Verwarnungen
 - Bemerkt ein Kampfrichter, dass ein Schütze oder eine Gruppe das Zeitlimit überschreitet oder den Wettkampf unnötig aufhält, verwarnt er den Schützen oder die Gruppe mit einem ersten schriftlichen Eintrag auf dessen Schusszettel unter Angabe der Uhrzeit der Verwarnung. Eine Schießzeit von 120 Sekunden pro Ziel ist erlaubt, sobald der erste Schütze der Zweiergruppe seine Schießposition am Abschusspflock eingenommen hat. Dies hat zu geschehen, sobald der Pflock frei wird. Bei der dritten und bei allen folgenden Verwarnungen während dieses Turniers wird dem Schützen sein jeweils höchstzählender Pfeil auf dem Tierbild abgezogen. Unter außergewöhnlichen Umständen kann die Schießzeit verlängert werden. Verwarnungen wegen Zeitüberschreitung werden nicht von einer Runde des Wettkampfs auf die nächste übertragen.

Kampfrichter Fortbildung 2024 Bogen

Der besondere Fall

Kampfrichter Fortbildung 2024 Bogen

Ihr seit als Kampfrichter bei einer LM WA im Freien eingesetzt, während des Schießens bemerkt ihr, das bei einer Schützin während des Schießens ihr Mütze von ihrem Kopf durch den Wind weg geweht wird. Die Mütze fällt in den 3 meter Bereich. Die Schützin begibt sich zu Boden um ihre Mütze aufzuheben (Die Mütze liegt direkt vor der Scheibennachbarin) wie würdet ihr reagieren?

Kampfrichter Fortbildung 2024 Bogen

- Sicherheitsregeln für den Bogensport
 - Es darf nur geschossen werden, wenn sich deutlich erkennbar keine Personen in Schussrichtung im Gefahrenbereich vor oder hinter der Scheibe aufhalten.
 - Durch ihre eingreifen in die Schussbahn der Schützennachbarin hat sie gegen die Sicherheitsregeln für den Bogensport verstoßen.

Kampfrichter Fortbildung 2024 Bogen

- Ihr seit an einer LM WA im freien als Kampfrichter eingeteilt. Eure zu betreuenden Scheiben sind die Scheiben 1 bis 5. Euer Kollege, welcher die Scheiben 6 bis 11 Betreut ist auf Scheibe 11 beschäftigt. Da ihr warten müsst bis alle fertig sind, entscheidet ihr Euch im sitzen auf dem Rasen zu warten. Während ihr wartet bemerkt ihr das auf Scheibe 6 ein Kampfrichter gerufen wird für eine Pfeilwertung, wie reagiert ihr?

Kampfrichter Fortbildung 2024 Bogen

- Ihr seit als Kampfrichter (Feld) eingeteilt. Ihr kommt zusammen mit dem Ausrichter auf die Idee, wir bauen nur eine Scheibe, welche so groß ist, wie eine 60 er Feldauflage.
- Welche Sicherheitsbestimmungen müssen hier eingehalten werden?

Kampfrichter Fortbildung 2024 Bogen

- Während einer LM in der Halle nehmt ihr eine Pfeilwertung vor. Der Schütze ist mit dieser Wertung nicht einverstanden, wie geht ihr vor?

Kampfrichter Fortbildung 2024 Bogen

- Pfeilwerte sind endgültige Entscheidungen, hier kann kein Einspruch eingelegt werden. SpO 6.1.3.3
- Beim Schießen auf Scheiben im Freien und in der Halle soll ein Mitglied der Kampfrichterkommission nicht mehr als zehn Scheiben überwachen. Ein Kampfrichter entscheidet endgültig über die Wertung eines Pfeiles.

Kampfrichter Fortbildung 2024 Bogen

- Während der LM Feld hört ihr schon von weiten großen Protest. Beim Nachfragen, was den los wäre, beschwerten sich die Schützen, sie würden durch die Scheibe durchschießen.
- Wie geht ihr vor ?

Kampfrichter Fortbildung 2024 Bogen

- Ruhe bewahren
 - SpO 6.6.7.4 Unter keinen Umständen darf ein geschossener Pfeil wiederholt werden.
- 6.6.7.7 Scheiben aus der Wertung nehmen
 - Wird während des Wettkampfes auf eine Scheibe eine falsche Auflage aufgezogen und beschossen, wird die Position eines Abschusspflocks verändert, nachdem bereits Wettkämpfer auf die Scheibe geschossen haben oder wird eine Scheibe durch Witterungseinflüsse für einzelne Schützen unbeschießbar, so wird diese Scheibe (für die betroffene Wettkampfklasse) aus der Wertung genommen und das Gesamtergebnis wird als volle Runde gewertet. Bei einer Qualifikationsmeisterschaft (Kreis, Gau, Bezirk, Land) wird die aus der Wertung genommene Scheibe nachgeschossen, und zwar von allen Schützen der betroffenen Wettkampfklasse und auf einer Scheibe mit der für die jeweilige Scheibenaufgabe maximalen bekannten Entfernung.